

Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

Beitrag von „Hawkeye“ vom 12. August 2013 18:03

Zitat von alias

Wie macht ihr das? Ermittelt ihr selbst? Im Bereich der missbräuchlichen Verwendung von Handys dürft ihr das nicht - und so beißt sich die Katze in den Schwanz...

Jens und Moebiust: Die Beurteilung des Vorfallen an unserer Schule über eure Glaskugel ist und bleibt nebulös. Das Vorgehen war von Schulleitung und Polizeidirektion abgesegnet.

Ermitteln würde ich das nicht nennen - wie gesagt, es finden Gespräche statt. Und wie angedeutet, es gibt zwar das offizielle "Handyverbot", aber sicher hat jede Schule da eigene Wege mit dem Thema umzugehen. Und das halte ich so auch für sinnvoll. Ich wüsste auch nicht, wieso wir bezüglich Handys keine Gespräche mit Schülern führen dürfen. Vielleicht, und ich will dir damit nicht auf die Füße treten, ist man in Bayern eben doch so drauf, dass man im Einzelfall nach den vorhandenen Umständen entscheidet und nicht immer ein Gesetzestext bei sich hat (ganz abgesehen natürlich von den grundlegenden Standards des vernünftigen und gesellschaftlich anerkannten Umgangs miteinander).

Wichtig/sinnvoll fände ich es, wenn ein "Handyverbot" nicht als solches - alos als "Verbot" daherkäme, sondern eher als Selbstverpflichtung im Umgang nicht nur mit technisch.digitalen Geräten, sondern umfassender im Umgang z.B. auch mit Sozialen Netzwerken. Die Probleme, die da entstehen, sind ja keine technisch gebundenen Probleme, sondern nur verlagert in einen technischen Rahmen.

Ergo so eine Art Knigge entwickeln lassen, der u.a. auch den sinnvollen Umgang mit Handys etc. reflektiert.

Aber das dürfte ein großes Fass sein - wenngleich sogenannte "Social Media Guides" schon existieren.